

Anlage A zur Vorlage V/0676/2018

<p><u>Kurzüberblick</u></p> <p>Kooperationsprojekt von Stadt Münster und TSV Handorf zur Aufgabe und zum Rückbau der kommunalen Sportanlage in Münster-Handorf, Heriburgstraße, Erschließung zentral im Stadtteil liegender Wohnbauflächen, sowie Neubau einer zukunftsgerichteten kommunalen Sportanlage in Münster-Handorf, Hobbeltstraße</p>
--

<p><u>Ziele/Teilziele/Zielerreichung</u></p> <p>Als Wachsende Stadt muss Münster zunehmend bei Großprojekten im Sportstättenbau und bei deren anschließendem Betrieb die fachlichen Ansprüche und Entwicklungsbedarfe mit den stadtstrategischen Zielen und Finanzerfordernissen in Einklang bringen.</p> <p>Als sportorientierte Stadt mit einem stark ausgeprägten Bürgerengagement und herausragender Verantwortungsbereitschaft der Sportvereine als freie Träger im Sport setzt die Stadt zunehmend neue Konzepte dabei um, im Bereich der Bewegungs- und Sportstätteninfrastruktur die Bedürfnisse der wachsenden Stadt zu decken. Insofern plant die Stadt nunmehr gemeinsam mit dem TSV Handorf als künftigen Hauptnutzer der neuen kommunalen Sportanlage für eine am Bedarf orientierte Stadt- und Sportentwicklung die Verlagerung von der Heriburg- zur Hobbeltstraße. Auf dem Sportgelände mit kommunalen Sportfreianlagen, einem darauf bezogenen Funktionsgebäude und einem Vereinshaus in vereinseigener Trägerschaft wird der Bedarf verschiedener Zielgruppen gedeckt.</p> <p>Durch die Bereitschaft des TSV Handorf, auf vertraglicher Grundlage mit einem Festzuschuss den kommunalen Hochbau zu errichten, erzielt die Stadt finanzielle und zeitliche Synergieeffekte bei optimaler Auslastung der Verwaltungsressourcen. Das Vereinsengagement fördert ferner die Identifikation des Stadtteils mit dem Neubauvorhaben und dokumentiert die angemessene Veränderungsbereitschaft und -befähigung des ehrenamtlich geführten Münsteraner Sportvereins.</p> <p>Stadtgestalterisch und kostenmäßig greift die Planung von Sportfreianlagen und Hochbauten die Herausforderungen finanzieller, planerischer und ökologischer Aspekte auf. Das Ziel der Kostenersparnis bei Bau und Betrieb kommunaler Sportanlagen war handlungsleitend und wird konsequent weiter verfolgt.</p> <p>Im Anschluss an die Ratsentscheidung wird die Verwaltung noch im Jahr 2018 die in der Vorlage genannten Gespräche mit dem TSV Handorf führen, den Arbeitskreis einsetzen, die vertraglichen Grundlagen schaffen und mit den verfügbaren Mitteln bauvorbereitende Maßnahmen in Gang setzen.</p>
--

<u>Finanzierung</u>						
Produktgruppe:	Nr. der PG	Bezeichnung der PG				
	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und –stätten				
	0111	Immobilienmanagement				
	1301	Grün- und Freiflächen				
	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		x	Ja		Nein	
Auswirkungen auf den Finanzplan		x	Ja		Nein	
Im beschlossenen (Nachtrags-) Haushaltsplan 2018 enthalten?			Ja	x	Nein	x teilw.

Im Entwurf des (Nachtrags-)Haushaltsplan 2019 enthalten?	x	Ja	x	Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?	x	Ja		Nein		
Bereits veranschlagt?	x	Ja		Nein		
<p>Das Kostenvolumen für das Bauprojekt (Sportfreianlagen incl. Erforderlicher Pflegegeräte und Hochbau) liegt bei 7.840.000 €. Hinzu kommen 1.790.000 € als einmaliger Baukostenzuschuss gem. der Sportförderrichtlinie für den Vereinsbereich. Hinzu kommen nach Fertigstellung des Neubaus und Aufgabe der derzeitigen Sportflächen 640.000 € Rückbaukosten.</p> <p>Dem entgegen steht die 100.000 €-Einnahme aus der finanziellen Beteiligung des TSV Handorf am Herstellungsaufwand für einen Kunstrasenplatz.</p>						

<u>Pflichtigkeitsgrad</u>								
Die Maßnahme/Leistung ist		vollständig pflichtig		überwiegend pflichtig	x	überwiegend freiwillig		vollständig freiwillig
<p>Das Projekt „Verlagerung der kommunalen Sportanlage im Stadtteil Handorf hat bezogen auf die Versorgung von Schulen, Kindern und Jugendlichen eine teilverpflichtende und für die Bevölkerung eine eigenverpflichtende Dimension der Stadt. Das Flächen- und Raumprogramm und die Finanzierungsvorschläge wurden vor dem Hintergrund verfügbarer Haushaltsmittel und der Erschließung von Einnahmequellen (bauausführende und finanzielle Eigenbeteiligung des Vereins) entwickelt.</p>								

<u>Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)</u>
<p>Das Projekt „Verlagerung der kommunalen Sportanlage Handorf im Stadtteil“ von Stadt und TSV Handorf hat mittelbare Bedeutung und Relevanz für Aspekte der Demographie durch die altersunabhängige Versorgung des Stadtteils mit Sport- und Bewegungsflächen und der Inklusion durch die räumlichen Voraussetzungen für inklusive Angebote und behindertengerechte Gebäudeerschließung.</p> <p>Aspekte von Gleichstellung und Migration sind dadurch positiv berührt, dass die geplante kommunale Sportanlage an der Hobbeltstraße mit Vereinsbereich allen Interessierten des Stadtteils offen stehen wird.</p> <p>Klimaschutzerfordernisse wurden bei der Planung von Sportfreianlagen und Hochbau soweit finanzierbar berücksichtigt (Entwässerungskonzept, Materialwahl, Verbindung zweier Gebäudetrakte).</p>